



Europäisches und deutsches Kartellrecht

24. Mai 2019

Dr. Christian Heinichen

1

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Lernziele (24. Mai 2019)

- ⇒ **marktbeherrschende Stellung**
 - Einzel- und Oligopolmarktbeherrschung
 - relative Marktmacht

- ⇒ **Missbrauchsverhalten**
 - Regelbeispielkataloge + Generalklausel
 - Sondertatbestände der deutschen Missbrauchsaufsicht

2

© 2019, Dr. Christian Heinichen

2

Europäisches Missbrauchsverbot (Art. 102 AEUV)

Prüfungsvorschlag:

1. Unternehmen
2. marktbeherrschende Stellung
3. auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil desselben
4. Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele + Generalklausel)
5. Zwischenstaatlichkeit

3

3

Inhaltsübersicht zu Art. 102 AEUV

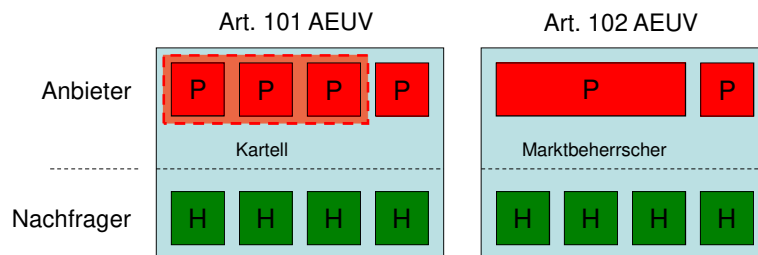
- I. Grundlagen
- II. Unternehmen
- III. Marktbeherrschung
- IV. auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil
- V. Missbrauchsverhalten
- VI. Zwischenstaatlichkeitsklausel

4

4

Grundlagen

- Wettbewerb als **freies** Spiel **gleichgewichtiger** Kräfte
⇒ Problem: Bestehen von Marktmacht

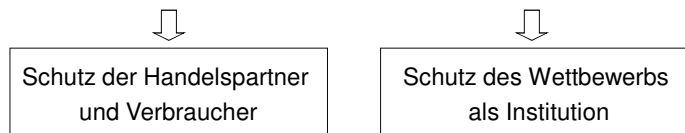


5

5

Grundlagen

- Wettbewerbsschutz durch Art. 102 AEUV



- Marktmachtkonzept
- Verbot des Missbrauchs, nicht des Innehabens / (1.) Aufbau einer marktbeherrschenden Stellung

6

6

Inhaltsübersicht zu Art. 102 AEUV

- I. Grundlagen
- II. Unternehmen
- III. Marktbeherrschung
- IV. auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil
- V. Missbrauchsverhalten
- VI. Zwischenstaatlichkeitsklausel

7

7

Unternehmen

- identisch mit Unternehmensbegriff des Art. 101 AEUV (siehe dort)

8

8

Inhaltsübersicht zu Art. 102 AEUV

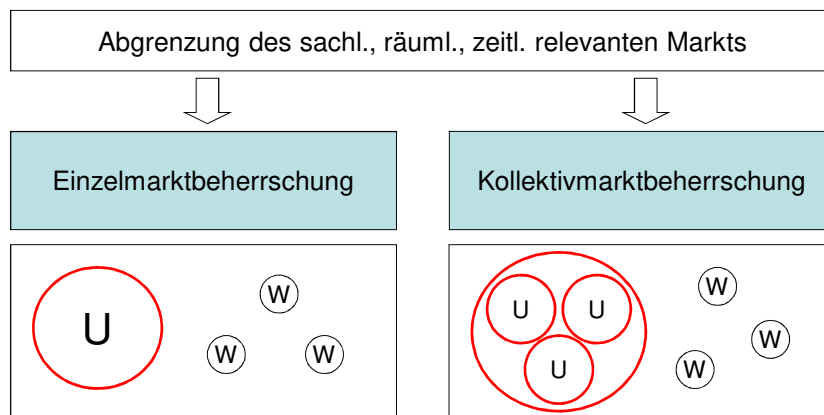
- I. Grundlagen
- II. Unternehmen
- III. Marktbeherrschung
- IV. auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil
- V. Missbrauchsverhalten
- VI. Zwischenstaatlichkeitsklausel

9

© 2019, Dr. Christian Heinichen

9

Marktbeherrschung (Übersicht)



© 2019, Dr. Christian Heinichen

10

Marktbeherrschung (Übersicht)

Analyse von Verhaltensspielräumen, die vom Wettbewerb(er) oder der Marktgegenseite nur unzureichend kontrolliert werden

11

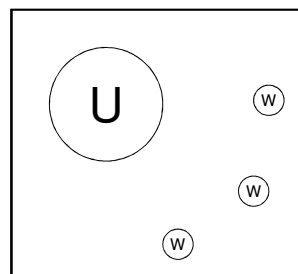
© 2019, Dr. Christian Heinichen

11

Einzelmarktbeherrschung

Kriterien zur Ermittlung der Marktbeherrschung (Übersicht):

- **Marktstruktur**, d.h. Analyse der Wettbewerbssituation am Markt
- **Unternehmensstruktur**, d.h. Analyse der Unternehmensorganisation
- Analyse des **Marktverhaltens** und der **Marktergebnisse**



12

© 2019, Dr. Christian Heinichen

12

Einzelmarktbeherrschung

Marktstruktur

Gesamtbetrachtung!

- Marktanteile (> 50%, > 40%, > 25%, < 25%)
- Anzahl der Wettbewerber
- Marktanteilsabstände (sog. relative Marktanteile)
- Marktanteilsänderungen im Zeitablauf
- Marktzutrittschranken (pot. Wettbewerb)
- Nachfragemacht der Marktgegenseite

13

© 2019, Dr. Christian Heinichen

13

Einzelmarktbeherrschung

Unternehmensstruktur

Gesamtbetrachtung!

- vertikaler Integrationsgrad
- technologischer Vorsprung
- Wirtschafts- und Finanzkraft
- Breite des Produktsortiments
- Verflechtungen mit anderen Unternehmen

14

© 2019, Dr. Christian Heinichen

14

Einzelmarktbeherrschung

Marktverhalten und -ergebnisse

- andauernde Preisführerschaft
- andauernde Gewinnsteigerung trotz rückläufiger Konjunktur

Ambivalenz der Marktergebnisse und des Marktverhaltens!

15

15

Kollektive Marktbeherrschung

Formen kollektiver Marktbeherrschung



marktbeherrschendes
Kartell

Konzern (str.)

Oligopolmarkt-
beherrschung

16

16

Kollektive Marktbeherrschung

Kriterien zur Bestimmung der Oligopolmarktbeherrschung

- Fehlen wesentlichen Binnenwettbewerbs
 - Markttransparenz
 - Koordinierungsdisziplin
 - wettbewerbliche Unabhängigkeit
- Marktbeherrschung im Außenverhältnis
(entspricht Prüfung der Einzelmarktbeherrschung)

17

© 2019, Dr. Christian Heinichen

17

Inhaltsübersicht zu Art. 102 AEUV

- I. Grundlagen
- II. Unternehmen
- III. Marktbeherrschung
- IV. auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil**
- V. Missbrauchsverhalten
- VI. Zwischenstaatlichkeitsklausel

18

© 2019, Dr. Christian Heinichen

18

Räumliche Ausdehnung der Marktbeherrschung

auf dem Binnenmarkt

⇒ Beherrschung des gesamten Binnenmarkts

oder einem wesentlichen Teil desselben

⇒ Relevanz des Teilmarkts für den Wettbewerb in der Union

- Struktur des Marktes (Bevölkerung, Kaufkraft etc.)
- Umfang von Produktion und Konsum

19

Inhaltsübersicht zu Art. 102 AEUV

I. Grundlagen

II. Unternehmen

III. Marktbeherrschung

IV. auf dem Gemeinsamen Markt oder einem wesentlichen Teil

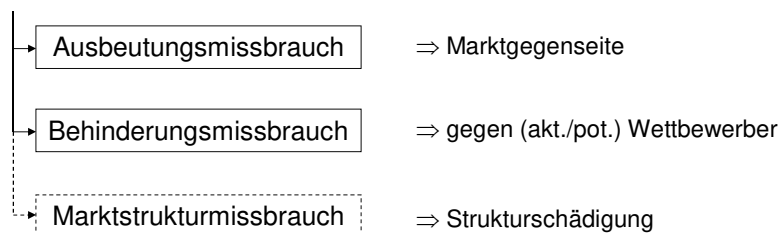
V. **Missbrauchsverhalten**

VI. Zwischenstaatlichkeitsklausel

20

Missbrauchsverhalten (Allgemein)

Marktmachtbedingtes Verhalten, das zu Vorteilen des marktbeherrschenden Unternehmens und zu Nachteilen für seine Marktpartner führt, die durch sachliche Interessen nicht gerechtfertigt werden



21

© 2019, Dr. Christian Heinichen

21

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

1. Erzwingung von unangemessenen Ein- oder Verkaufspreisen

(Art. 102 S. 2 lit. a AEUV)

- Erzwingen
- Unangemessenheit
 - (zeitliches, räumliches, sachliches) Vergleichsmarktkonzept
 - Konzept der Gewinnspannenbegrenzung

22

© 2019, Dr. Christian Heinichen

22

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

2. Einschränkungen v. Erzeugung, Absatz oder techn. Entwicklung (Art. 102 S. 2 lit. b AEUV)

Übersicht:

- Lieferverweigerungen
- Ausschließlichkeitsbindungen
- *Essential-facilities*-Doktrin

23

© 2019, Dr. Christian Heinichen

23

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

a) Lieferverweigerungen (*refusal to supply*)

- ⇒ Abbruch bestehender Lieferbeziehungen
 - ohne „sachliche Rechtfertigung“
 - Prüfung am Maßstab der Verhältnismäßigkeit
- ⇒ Nichtaufnahme von Lieferbeziehungen
 - im Falle des Kontrahierungszwangs (selten!)
 - ohne „sachliche Rechtfertigung“

24

© 2019, Dr. Christian Heinichen

24

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

b) Ausschließlichkeitsbindungen

- Prüfung der Marktabschottung durch Ausschließlichkeitsbindungen
 - ⇒ Alleinbezugsverpflichtungen zugunsten eines marktbeherrschenden Anbieters
 - ⇒ Alleinbelieferungsverpflichtungen zugunsten eines marktbeherrschenden Nachfragers

25

© 2019, Dr. Christian Heinichen

25

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

- Maßnahmen gleicher Wirkung
 - Rabatte (insbes. Treuerabatte)
 - Wettbewerbsverbote iSv. Art. 1 lit. d) Vertikal-GVO
 - langfristige Bezugsverträge über (nahezu) Gesamtbedarf

26

© 2019, Dr. Christian Heinichen

26

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

3. Diskriminierung von Handelspartnern

(Art. 102 S. 2 lit. c AEUV)

- jede sachlich nicht gerechtfertigte Differenzierung in den Bedingungen für gleichwertige Leistungen
- Diskriminierung (nur) von Handelspartnern

27

© 2019, Dr. Christian Heinichen

27

Missbrauchsverhalten (Regelbeispiele)

4. Koppelungsgeschäfte

(Art. 102 S. 2 lit. d AEUV)

- Verpflichtung zur Abnahme zusätzlicher Leistungen, die weder sachlich noch nach Handelsbrauch in Zusammenhang mit den Vertragswaren stehen
- Differenzierung zwischen Haupt- und Zusatzgeschäft

28

© 2019, Dr. Christian Heinichen

28

Missbrauchsverhalten (Generalklausel)

Art. 102 S. 1 AEUV

- Kampfpreisstrategien (*predatory pricing*)
- Kosten-Preis-Scheren
- Quersubventionierung

29

© 2019, Dr. Christian Heinichen

29

Inhaltsübersicht zu Art. 102 AEUV

- I. Grundlagen
- II. Unternehmen
- III. Marktbeherrschung
- IV. auf dem Binnenmarkt oder einem wesentlichen Teil
- V. Missbrauchsverhalten
- VI. Zwischenstaatlichkeitsklausel

30

© 2019, Dr. Christian Heinichen

30

Zwischenstaatlichkeit

- identisch mit Zwischenstaatlichkeit i.S.v. Art. 101 AEUV (siehe dort)

31

© 2019, Dr. Christian Heinichen

31

Zusammenfassung (Art. 102 AEUV)

1. Abgrenzung des relevanten Markts nicht vergessen!
2. Einzelmarktbeherrschung
 - Marktstruktur, Unternehmensstruktur, Marktverhalten
3. Oligopolmarktbeherrschung
 - fehlender Binnenwettbewerb + Marktbeherrschung im Außenverhältnis
4. Missbrauchsverhalten
 - Ausbeutungs- vs. Behinderungsmissbrauch
 - Regelbeispiele (Art. 102 S. 2 AEUV) + Generalklausel (Art. 102 S. 1 AEUV)

32

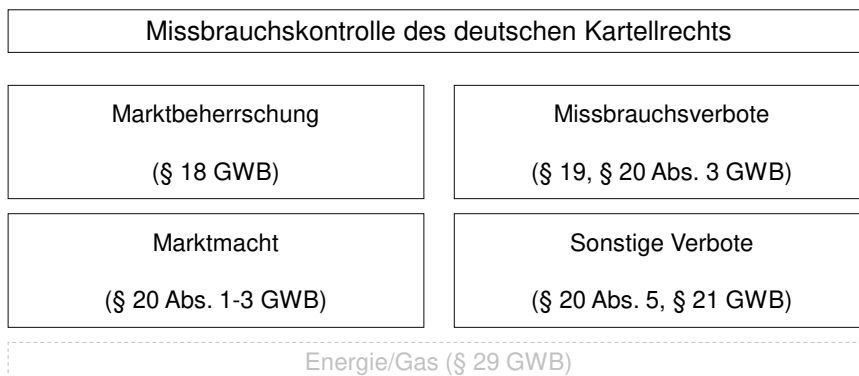
© 2019, Dr. Christian Heinichen

32

Inhaltsübersicht zu §§ 18 – 21 GWB

- I. **Systematik**
- II. Missbrauchsverbote des § 19 GWB
- III. Erweiterter Normadressatenkreis des § 20 I-III GWB
- IV. Missbrauchsverbote des § 20 III-V GWB
- V. Boykottverbot des § 21 GWB
- VI. Zusammenfassung

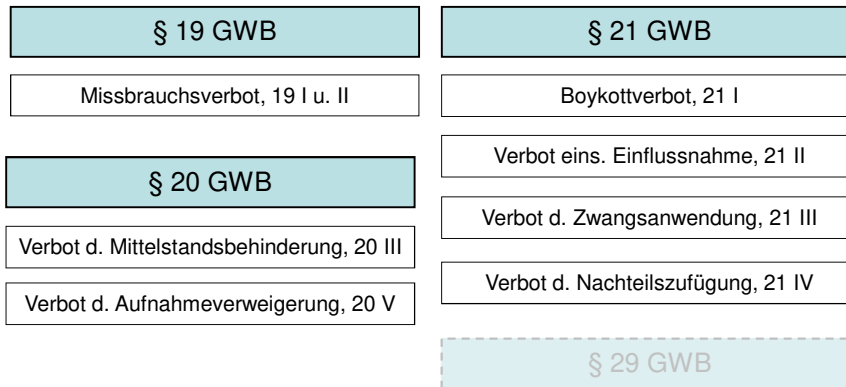
Systematik



Europäisches und deutsches Kartellrecht

Systematik

Selbständige Verbotstatbestände!



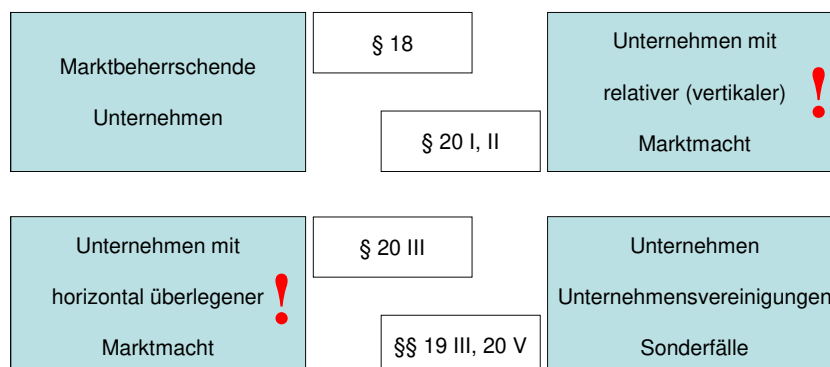
© 2019, Dr. Christian Heinichen

35

35

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Systematik (Normadressaten)



© 2019, Dr. Christian Heinichen

36

36

Inhaltsübersicht zu §§ 18 – 21 GWB

- I. Systematik
- II. Missbrauchsverbote des § 19 GWB
- III. Erweiterter Normadressatenkreis des § 20 I-III GWB
- IV. Missbrauchsverbote des § 20 III-V GWB
- V. Boykottverbot des § 21 GWB
- VI. Zusammenfassung

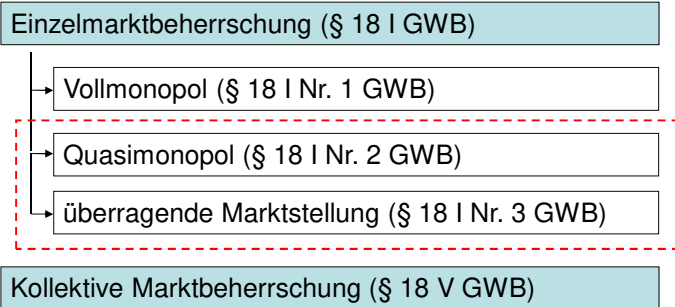
Missbrauchsverbote des § 19 GWB

Prüfungsschema zu §§ 18, 19 GWB:

1. Unternehmen
2. marktbeherrschende Stellung
3. Missbrauchsverhalten
4. Kausalität

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

a) Legaldefinition: Marktbeherrschende Stellung



Missbrauchsverbote des § 19 GWB

Fehlen wesentlichen Wettbewerbs
(§ 18 Abs. 1 Nr. 2 GWB)

„... wenn sich ein Unternehmen weitgehend unabhängig von seinen Konkurrenten, Lieferanten und Abnehmern verhalten kann.“

überragende Marktstellung
(§ 18 Abs. 1 Nr. 3 GWB)

„... wenn ein Unternehmen einen überragenden (einseitigen) Verhaltensspielraum bei der Entwicklung seiner Marktstrategien oder beim Einsatz einzelner Aktionsparameter besitzt.“

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

b) Beurteilung von Marktmacht (generell – § 18 Abs. 3 GWB)

1. Marktanteil
2. Finanzkraft
3. Zugang zu Absatz- und Beschaffungsmärkten (vertikale Integration)
4. Verflechtungen mit anderen Unternehmen
5. Marktzutrittsschranken
6. potentieller Wettbewerb
7. Angebotsumstellungsflexibilität
8. Ausweichmöglichkeiten der Marktgegenseite

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

c) Beurteilung von Marktmacht (mehreseitige Märkte – § 18 Abs. 3a GWB)

1. Netzwerkeffekte
2. Single- versus Multihoming
3. Größenvorteile
4. Datenzugang
5. Innovationsdruck

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

d) Gesetzliche Vermutung der Marktbeherrschung

Einzelmarktbeherrschung (§ 18 Abs. 4 GWB)

↳ Marktanteil \geq 40%

Kollektive Marktbeherrschung (§ 18 Abs. 6 GWB)

↳ \leq 3 Unternehmen \Rightarrow Marktanteil \geq 50%

↳ \leq 5 Unternehmen \Rightarrow Marktanteil \geq zwei Drittel

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

e) Widerlegung der gesetzlichen Vermutung

- Einzelmarktbeherrschung

- Nachweis wesentlichen Wettbewerbs

und

- Nachweis einer nicht überragenden Marktstellung

- kollektive Marktbeherrschung (§ 18 Abs. 7 GWB)

- Nachweis wesentlichen Binnenwettbewerbs

oder

- Nachweis einer nicht überragenden Marktstellung

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

f) Missbrauchsverhalten

- **Behinderungsmissbrauch** (§ 19 II Nr. 1 Alt. 1 GWB)

- Behinderung

„Jedes Verhalten, das die wettbewerbliche Betätigungsfreiheit eines anderen Unternehmens einschränkt.“

- Unbilligkeit der Behinderung – Interessenabwägung

„Umfassende Abwägung der Interessen aller Beteiligten unter Berücksichtigung der auf die Freiheit des Wettbewerbs gerichteten Zielsetzung des GWB.“

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

Beispiele für einen Behinderungsmissbrauch:

- Koppelungspraktiken
- Ausschließlichkeitsbindungen
- Kampfpreisstrategien
- Kosten-Preis-Scheren
- Quersubventionierungen

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

- **Diskriminierungsmissbrauch** (§ 19 II Nr. 1 Alt. 2 GWB)
 - Ungleichbehandlung
„Jede unmittelbare oder mittelbare unterschiedliche Behandlung gleichartiger Unternehmen.“
 - Sachliche Rechtfertigung – Interessenabwägung
„Umfassende Abwägung der Interessen aller Beteiligten unter Berücksichtigung der auf die Freiheit des Wettbewerbs gerichteten Zielsetzung des GWB.“

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

Beispiele für einen Diskriminierungsmissbrauch:

- ungleiche Rabattierungen
- partielle Lieferverweigerungen

Missbrauchsverbote des § 19 GWB

- **Ausbeutungsmisbrauch** (§ 19 II Nr. 2 GWB)
 - Vergleichsmarktkonzept (zeitlich, räumlich, sachlich)
 - Konzept der Gewinnspannenbegrenzung
- => sachliche Rechtfertigung (ungeschriebenes TBM!)

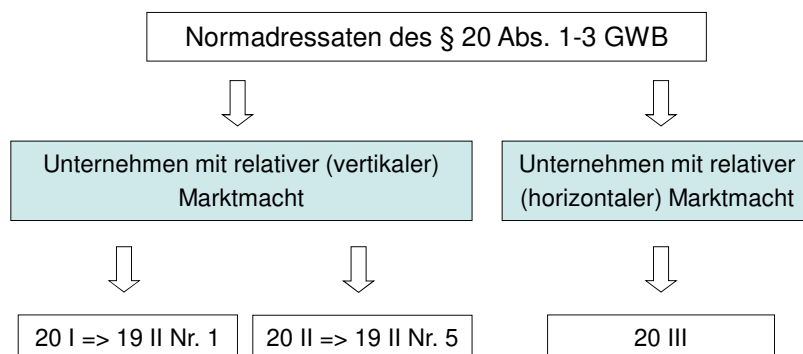
Missbrauchsverbote des § 19 GWB

- **Strukturmissbrauch** (§ 19 II Nr. 3 GWB)
 - Preis- und Konditionenspaltung
- **Verweigerung des Zugangs** zu Netzen und Infrastruktureinrichtungen (§ 19 II Nr. 4)
- Aufforderung/Veranlassen der **Vorteilsgewährung** (§ 19 II Nr. 5 GWB)

Inhaltsübersicht zu §§ 18 – 21 GWB

- I. Systematik
- II. Missbrauchsverbote des § 19 GWB
- III. Erweiterter Normadressatenkreis des § 20 I-III GWB
- IV. Missbrauchsverbote des § 20 III-V GWB
- V. Boykottverbot des § 21 GWB
- VI. Zusammenfassung

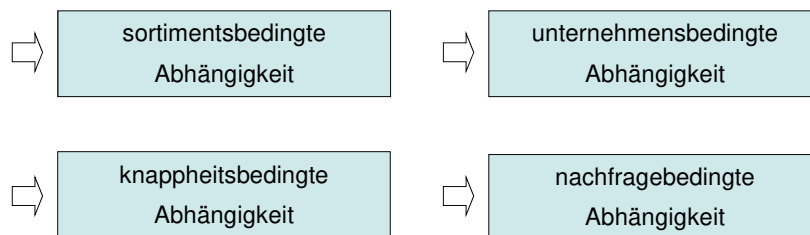
Erweiterter Normadressatenkreis



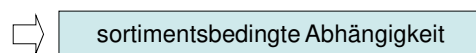
Erweiterter Normadressatenkreis

Unternehmen mit relativer („vertikaler“) Marktmacht:

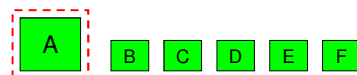
- Legaldefinition in § 20 Abs. 1 S. 1 GWB
- Fallgruppen:



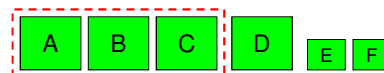
Erweiterter Normadressatenkreis



- Spitzenstellungsabhängigkeit
(Bsp.: Champagner)

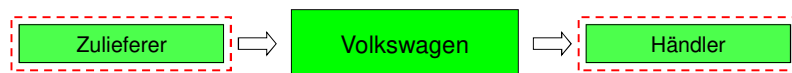


- Spitzengruppenabhängigkeit
(Bsp.: Adidas, Nike, Puma)



Erweiterter Normadressatenkreis

⇨ unternehmensbedingte Abhängigkeit



⇨ nachfragebedingte Abhängigkeit

- gesetzliche Vermutung für Nachfrager mit relativer Marktmacht (§ 20 Abs. 1 S. 2 GWB)

Erweiterter Normadressatenkreis

⇨ knappheitsbedingte Abhängigkeit

- Stichwort: Ölkrise 1973
- sog. Repartierungspflicht

Inhaltsübersicht zu §§ 18 – 21 GWB

- I. Systematik
- II. Missbrauchsverbote des § 19 GWB
- III. Erweiterter Normadressatenkreis des § 20 I-III GWB
- IV. Missbrauchsverbote des § 20 III-V GWB
- V. Boykottverbot des § 21 GWB
- VI. Zusammenfassung

Missbrauchsverbote des § 20 GWB

- a) Verbot der Mittelstandsbehinderung, **§ 20 Abs. 3 u. 4 GWB**:
- ⇒ spezielles Behinderungsverbot für horizontal marktmächtige Unternehmen
 - ⇒ Schutz von Einzelhändlern gegen unbillige Wettbewerbshandlungen von Großunternehmen
 - ⇒ Untereinstandspreisverkäufe als Regelbeispiel, § 20 Abs. 3 S. 2 GWB
 - ⇒ Beweiserleichterung, § 20 Abs. 4 GWB

Missbrauchsverbote des § 20 GWB

b) Verbot der Aufnahmeverweigerung, § 20 Abs. 5 GWB

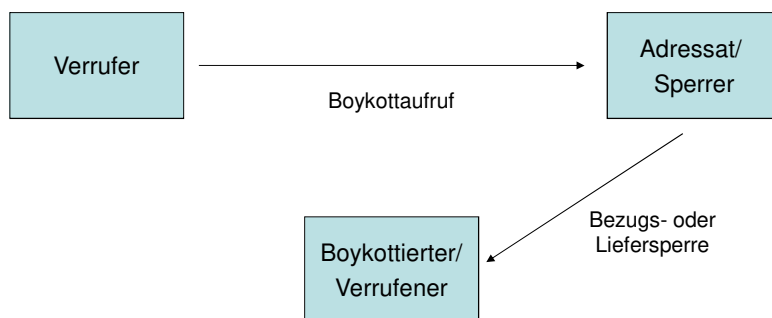
- ⇒ spezieller Behinderungstatbestand
- ⇒ Wirtschafts- und Berufsvereinigungen, Gütezeichengemeinschaften
- ⇒ sachlich nicht gerechtfertigte Aufnahmeverweigerung

Inhaltsübersicht zu §§ 18 – 21 GWB

- I. Systematik
- II. Missbrauchsverbote des § 19 GWB
- III. Erweiterter Normadressatenkreis des § 20 I-III GWB
- IV. Missbrauchsverbote des § 20 III-V GWB
- V. **Boycottverbot des § 21 GWB**
- VI. Zusammenfassung

Boycottverbot

a) Boycottverbot des § 21 Abs. 1 GWB



Weitere Verbotstatbestände

b) Verbot einseitiger Einflussnahme, § 21 Abs. 2 GWB

- ⇒ Schutz vor Umgehung des primären Kartellverbots durch den Einsatz von Nötigungs- und Anstiftungsmitteln
- ⇒ abstraktes Gefährungsdelikt

Weitere Verbotstatbestände

c) Verbot der Zwangsanwendung, **§ 21 Abs. 3 GWB**

⇒ Schutz der Freiheit zur privatautonomen Entscheidung im Wirtschaftsleben

d) Verbot der Nachteilszufügung, **§ 21 Abs. 4 GWB**

⇒ Schutz der Willensentschießungs- und -ausübungsfreiheit betreffend den Kontakt zu Kartellbehörden

Inhaltsübersicht zu §§ 18 – 21 GWB

- I. Systematik
- II. Missbrauchsverbote des § 19 GWB
- III. Erweiterter Normadressatenkreis des § 20 I-III GWB
- IV. Missbrauchsverbote des § 20 III-V GWB
- V. Boykottverbot des § 21 GWB
- VI. Zusammenfassung

Zusammenfassung (§§ 18-21 GWB)

1. Erweiterung des Normadressatenkreises
 - relative (vertikale) Marktmacht (§ 20 Abs. 1-2 GWB)
 - (horizontal) überlegene Marktmacht (§ 20 Abs. 3 GWB)
2. Missbrauchsverhalten
 - Ausbeutungs- vs. Behinderungsmissbrauch
 - Regelbeispiele (§ 19 Abs. 2 GWB) + Generalklausel (§ 19 Abs. 1 GWB)
3. Besondere (deutsche) Verbotstatbestände
 - Verbot der Mittelstandsbehinderung (§ 20 Abs. 3 GWB)
 - Boykottverbot (§ 21 Abs. 1 GWB)
 - Verbot einseitiger („versuchter“) Einflussnahme (§ 21 Abs. 2 GWB)

65